

PFARRBLATT

3

CHUR DOMPFARREI ERLÖSERPFARREI HEILIGKREUZPFARREI



Fastenzeit

Als **Fastenzeit** (österliche Busszeit) wird der Zeitraum der sieben Wochen vor Ostern bezeichnet. Sie erinnert an das 40-tägige Fasten Jesu Christi zur Vorbereitung seines öffentlichen Wirkens. Sie beginnt am Aschermittwoch und endet in der Osternacht.

Im christlichen Festkalender geht die österliche Fastenzeit dem Osterfest voran. Die Zahl 40 hat symbolischen Charakter. 40 Jahre wanderten die Israeliten durch die Wüste, 40 Tage lang begegnete Mose Gott auf dem Sinai, 40 Tage wanderte Elija zum Berg Horeb, 40 Tage fastete Jesus in der Wüste und 40 Tage nach der Auferstehung zu Ostern feiert die Kirche Christi Himmelfahrt. Beginn der Fastenzeit ist am Aschermittwoch. An diesem Tag werden sich die Gläubigen ein Kreuzzeichen mit Asche als Zeichen der Umkehr auf die Stirn zeichnen lassen. Fastenzeit dient ganz der Vorbereitung des Hochfestes Ostern. Das Fasten ist keine einfache Bussübung, sondern ein Trauerfasten zum Gedächtnis der Passion Christi und unterstützt die besondere Festfreude des Auferstehungstages Ostern.

Die bewusste Einschränkung soll vor allem eine Schulung des Geistes bewirken. Fastenzeit ist eine Zeit der Busse und der Umkehr. Daher sind die Gläubigen eingeladen, während der österlichen Busszeit das Bussakrament zu empfangen. In den Gemeinden finden auch häufig besondere Bussgottesdienste statt und Beichtgelegenheiten werden angeboten. Das Bild zeigt das Aschenkreuz, das am Aschermittwoch als Zeichen der Umkehr empfangen werden kann.

Pater Francis

AUF DEN ● GEBRACHT

**Die Fastenzeiten sind
Teil meines Wesens.
Ich kann auf sie
ebensowenig verzichten
wie auf meine Augen.
Was die Augen für die
äussere Welt sind,
das ist das Fasten
für die innere.**

(Mahatma Gandhi)

Der heilige Josef (19. März)



Josef heisst in der Übersetzung aus dem Hebräischen der Vermehrer. Die Vielzahl der Heiligen mit dem Namen Josef gehen alle auf Joseph von Nazareth, den Bräutigam der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria und den väterlichen Beschützer des Jesuskindes, zurück.

Trotz seiner wichtigen Aufgabe im Leben Jesu kommt er in den Evangelien selbst nur sehr spärlich vor: Vom hl. Josef wissen wir nur etwas über seinen Beruf, von der Ehe mit der Jungfrau Maria, über die ihm anvertraute Sorge um die heilige Familie und dass er gerecht, gehorsam gegenüber Gott und ein Mann der Tat war. Interessanterweise ist uns auch nur ein Wort (indirekt) überliefert, das der heilige Josef gesagt hat: Jesus. Dieses muss er bei der Namensgebung ausgesprochen haben, die uns bei Matthäus angedeutet wird (vgl. Mt 1,25). Sonst hüllt sich Schweigen um diese biblische Gestalt.

Der Grund für Josefs Grösse und seine Bedeutung wird gemäss Papst Leo XIII. (1878–1903) in seiner Vermählung mit der Jungfrau Maria und seiner Rolle als Vater gegenüber Jesus gesehen. Der hl. Josef hat zwei Feste in der Liturgie des Westens. Das eine ist das Hochfest am 19. März, das 1479 in Rom eingeführt wurde. Das andere Fest ist ein Gedenktag, welcher am 1. Mai begangen wird und auf Papst Pius XII. (1939–1958) zurückgeht. Zu erwähnen ist auch, dass der Name Josef 1962 von Johannes XXIII. in das eucharistische Hochgebet eingefügt wurde.

Auch wenn die Kenntnisse über ihn nur gering sind und er nur am Rande erwähnt wird, zeigt sich seine Wertschätzung doch auch darin, dass er 1870 durch Pius IX. Schutzpatron der Kirche, 1955 Schutzpatron der Tischler und Handwerker und schliesslich durch Johannes XXIII. Schutzpatron des II. Vatikanischen Konzils wurde.

Dargestellt wird der heilige Josef mit dem Jesuskind, mit einem Stab mit Lilienblüten, mit Zimmermannswerkzeug oder mit einem Wanderstab.



Das Attribut des blühenden Stabes erklärt sich aus der legendären Überlieferung seiner Verlobung mit Maria, die im Tempel die Jungfräulichkeit gelobt hatte. Da der Hohepriester darob in Zweifel war, liess er Gott entscheiden: «Alle unverheirateten Männer vom Stamme Davids sollen jeder eine Rute zum Altar bringen, und der, dessen Rute blühe, solle der Jungfrau verlobt werden.» Darunter befand sich auch Josef, der es unziemlich fand, dass er in seinem Alter die zarte Magd zum Weib nähme. Darum verbarg er seine Rute, während alle anderen sie darbrachten. Da ertönte eine Stimme: «Der dieser Jungfrau würdig ist, hat allein seine Rute dargebracht.» So ward Josef verraten. Als er nun seine Rute vorzeigte, siehe, da blühte sie alsbald und eine Taube kam vom Himmel herab und liess sich auf der Spitze der Rute nieder. Da war allen offenbar, dass die Jungfrau mit ihm verlobt sein sollte.

Kirche aktuell

Papst: Gottesdienst und soziales Engagement gehören zusammen

Der Empfang der Kommunion und die Hilfe für notleidende und alte Menschen gehören nach den Worten von Papst Franziskus untrennbar zusammen. Häufig sorgten sich Gläubige jedoch mehr darüber, was nach der Messe möglicherweise über ihr Äusseres gesagt werde, als darüber, wie sie konkret ihre Mitbrüder unterstützen könnten.

Zugleich wandte sich Franziskus gegen eine rein ästhetische Sicht auf Gottesdienste. Eine Feier könne «äusserlich einwandfrei und wunderschön sein, wenn sie aber nicht zur Begegnung mit Jesus führt, riskiert sie dem Herzen und dem Leben keine Nahrung zu bringen». Jeder Katholik müsse sich fragen, ob die Messe für ihn tatsächlich mehr bedeute, als ein festlicher Augenblick, eine feste Tradition oder nur eine Versammlung sei, forderte Franziskus. Er müsse sich Rechenschaft darüber ablegen, ob er sich in seinem Innersten wirklich von Jesu Liebe berühren und verändern lasse.

Vaterunser bleibt in Australien Parlamentsgebet

Das Vaterunser bleibt das obligatorische Gebet vor jeder Sitzung des australischen Parlaments. Einen Vorstoss der Grünen zur Abschaffung des Gebets lehnte der Senat, die zweite Parlamentskammer ab. Die Grünen hatten das Gebet durch eine Minute der Besinnung ersetzen wollen, mit der Begründung, dass Religion eine private Angelegenheit sei.

Belgien erlaubt Sterbehilfe für Minderjährige

Belgiens Abgeordnetenkammer hat am Donnerstag, 13. Februar, dem umstrittenen Gesetz zur Sterbehilfe für Minderjährige zugestimmt. Damit sollen unheilbar kranke Kinder aktive Sterbehilfe bekommen können, wenn sie das ausdrücklich verlangen und zu einer Einschätzung in der Lage sind. Zudem muss der Wunsch des Kindes durch mehrere Experten bestätigt werden; auch die Eltern müssen der Entscheidung zustimmen. Belgien ist somit weltweit das erste Land, das für aktive Sterbehilfe keine Altersgrenze mehr vorgibt. In den Niederlanden ist bislang Tötung auf Verlangen für Jugendliche über zwölf Jahren sowie für unheilbar kranke Neugeborene erlaubt.

2012 wurde in Belgien mit 1432 Menschen, die aktive Sterbehilfe in Anspruch nahmen, ein Rekordstand erreicht. Diese machten rund zwei Prozent aller gemeldeten Todesfälle aus.

Weltgebetstag 2014 Ägypten



**Frauen aller Konfessionen
laden ein zum Gottesdienst**
Freitag, 7. März, 18.30 Uhr
Heiligkreuzkirche Chur

Der Weltgebetstag ist die weltweit grösste ökumenische Basisbewegung von Frauen und in mehr als 170 Ländern vertreten. Er leistet für benachteiligte Frauen auch praktische Unterstützung: Mit der Kollekte, die im Gottesdienst gesammelt wird, unterstützen wir Frauenprojekte auf der ganzen Welt. So setzen wir das Motto der internationalen Weltgebetstagsbewegung um: «Informiertes Beten – Betendes Handeln».

Der Weltgebetstag 2014 wurde von Frauen aus Ägypten vorbereitet. «Ströme in der Wüste»: So lautet der offizielle Titel. Rund um den Erdball wird er am Freitag, 7. März 2014, gefeiert. Nach dem Gottesdienst gibt es gemütliches Beisammensein mit Tee, Kaffee und landestypischem Gebäck.

Ein weiterer ökumenischer Gottesdienst im Rahmen des Weltgebetstages 2014 findet um **20.00 Uhr** in der **Kirche Haldenstein** statt.



«Sehen und handeln»

Fastenopfer und **Brot für alle** führen seit 1969 jährlich eine ökumenische Kampagne in der vorösterlichen Fastenzeit durch; seit 1994 beteiligt sich auch **Partner sein**, das Hilfswerk der christkatholischen Landeskirche. Das Ziel der Kampagne ist die Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit für die Ungerechtigkeit, dass weltweit rund eine Milliarde Menschen an Hunger leidet. Diese Realität zur Kenntnis zu nehmen genügt jedoch nicht. Deshalb zeigen die drei Werke auch Handlungsmöglichkeiten auf, zum Beispiel das eigene Konsumverhalten zu verändern, damit die Fastenzeit auch wirklich zum Inbegriff der gelebten Solidarität wird.

Das Ziel der diesjährigen Kampagne ist es, für mehr Gerechtigkeit im Zusammenleben zwischen den Generationen sowie den Menschen im Süden und Norden zu sorgen.

Unter dem Motto «Sehen und handeln» wird aufgedeckt, was das westliche Konsumverhalten für heutige und zukünftige Generationen bedeutet und gleichzeitig aufgezeigt, wie es auch anders geht: fairer und nachhaltiger. Helfen Sie dabei, indem Sie die Projekte ideell und finanziell tatkräftig unterstützen: **«Sehen und handeln»!**

Unterlagen zur Fastenopferkampagne 2014 liegen in der Kirche auf, bitte bedienen Sie sich! Weitere interessante Informationen zur diesjährigen Aktion erhalten Sie unter www.sehen-und-handeln.ch

Agenda

Samstag, 1. März

15.00 Gottesdienst im Bürgerheim
18.30 Vorabendgottesdienst mit der Schola

Sonntag, 2. März

10.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet durch unsere Schola (Kinderhütendienst), anschliessend Apéro im Pfarreisaal

Kollekte: Pro Filia Graubünden

Dienstag, 4. März

09.15 «Treff» im Pfarreisaal für bis Eltern mit ihren Kindern im 10.45 vorschulpflichtigen Alter
18.30 Eucharistiefeier

Aschermittwoch, 5. März

18.30 Hl. Messe und Austeilung der geweihten Asche
20.00 Meditation im Pfarreisaal

Donnerstag, 6. März

09.00 Eucharistiefeier
17.30 Rosenkranz

Freitag, 7. März

15.45 Gottesdienst im Seniorenzentrum Cadonau

Weltgebetstag



Frauen aller Konfessionen laden ein zum Gottesdienst, den dieses Jahr Ägypterinnen zum Thema «Ströme in der Wüste» vorbereitet haben (s. Text auf Seite 3).

18.30 Heiligkreuzkirche, anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarreisaal mit ägyptischen Spezialitäten

20.00 Kirche Haldenstein

Kollekte: Frauenprojekte auf der ganzen Welt

1. Fastensonntag

Samstag, 8. März

18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 9. März

10.30 Eucharistiefeier (kein Kinderhütendienst)

Kollekte: «Novo Movimento» Brasilien, Solidaritätsarbeit Beat Wehrle

Dienstag, 11. März

18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. März

09.00 Eucharistiefeier
17.30 Rosenkranz

Freitag, 14. März

18.30 Kreuzwegandacht

2. Fastensonntag

Samstag, 15. März

15.00 Gottesdienst im Bürgerheim
18.30 Vorabendgottesdienst unter Mitwirkung des Raphael-Ensembles aus Holland
18.30 Sunntigsfiir für Erst- bis Drittklässler im Pfarreisaal

Sonntag, 16. März

10.30 Eucharistiefeier (kein Kinderhütendienst)

Kollekte: Gymnasium St. Klemens in Ebikon LU

Suppentag in Haldenstein

10.30 Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche, anschliessend «Suppa-Zmittag» im Schulhaus

Dienstag, 18. März

09.15 «Treff» im Pfarreisaal für bis Eltern mit ihren vorschulpflichtigen Kindern
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. März

14.00 Kommunionweg für angemeldete Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten; Kreuzweg-Spaziergang, Treffpunkt: Eingang Fürstenwald

Donnerstag, 20. März

09.00 Eucharistiefeier
12.00 Mittagessen im Titthof für Alleinstehende, Seniorinnen und Senioren
17.30 Rosenkranz

Freitag, 21. März

15.45 Gottesdienst im Seniorenzentrum Cadonau

3. Fastensonntag

Samstag, 22. März

18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 23. März

10.30 Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerin Gisella Belleri und Pfarrer P. Cyriac zur Aktion «Fastenopfer» und «Brot für alle»; musikalische Gestaltung durch den Singkreis Heiligkreuz mit Liedern aus aller Welt (kein Kinderhütendienst), anschliessend «Suppa-Zmittag» im Pfarreisaal; Kuchen werden ab 9.30 im Pfarreisaal dankend entgegengenommen

Kollekte: Bangladesch: Faire Kleider durch wirksame Kontrollen (s. Text Seite 10)

Dienstag, 25. März

Verkündigung des Herrn

18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. März

09.00 Eucharistiefeier
17.30 Rosenkranz

Freitag, 28. März

18.30 Kreuzwegandacht

4. Fastensonntag

Samstag, 29. März

15.00 Gottesdienst im Bürgerheim
18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 30. März

10.30 Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet durch den Studentenorchester der Klosterschule Disentis (kein Kinderhütendienst)

Kollekte: APC – Arts-Performance-Center Lis Hidber in Namibia (Zentrum für Aids-Waisen, Strassenkinder und sozial Benachteiligte)

17.00 Konzert des Chors des Gymnasiums Kloster Disentis zusammen mit dem kanti-chor Chur (s. Text nebenan)
Orgel: Bruder Stefan Keusch
Leitung: Clau Scherrer und Christian Klucker

Bestattungen

Sechs Frauen und zwei Männer hat Gott, der Herr, aus unserer Mitte zu sich gerufen. Er schenke ihnen den verheissenen Frieden und tröste die Trauernden.

Rosina Derungs,
Seniorenzentrum Cadonau,
31.07.1935 – 18.01.2014;
Ilse Hossmann,
Seniorenzentrum Rigahaus,
24.01.1939 – 20.01.2014;
Bertha Agnes Gurt-Oertig,
Bürgerheim Chur,
21.07.1925 – 29.01.2014;
Berti Lardi-Sievi,
Seniorenzentrum Rigahaus,
25.08.1923 – 05.02.2014;
Robert Jäggi-Bärtsch,
Saluferstrasse 35,
30.07.1963 – 07.02.2014;
Hans Peter Gartmann,
Seniorenzentrum Rigahaus,
23.09.1933 – 09.02.2014;
Stephanie Ackermann-Vettiger,
Bürgerheim Chur,
14.12.1929 – 10.02.2014;
Renata Insalata-Deplazes,
Belmontstrasse 5,
08.09.1947 – 11.02.2014

«Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh' mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu.»

Gedächtnismessen

Sa 1. 18.30 Quinto Lanfranchi-Zala
So 2. 10.30 René Ackermann-Bächi
Noe und Berti Lardi-Sievi
Mihaela Pospizyl
Theo und Joséphine Müller-Haslimann und Tochter Esther
So 9. 10.30 Louis Negri-Jenni
Jakob Baselgia-Gerber
Andres und Rosina Neeser-Faccetti

Walter und Anna Maria Föllmi-Klingler
Modest Tomaschett-Blumenthal
Sa 15. 18.30 Hans Degiacomi-Thürlimann
Heinrich und Ida Schwarz-Rigoletti
So 16. 10.30 Doris Thalparpan-Gredinger
So 30. 10.30 Héléne Frangi-Verneti
Silvio Frangi
Vital Bearth-Mannhart
Leonhard und Hedwig Poltéra-Hämmerli
Duri und Clara Capaul-Hunkeler
Josef Höfliger

Kirchenopfer im 2. Halbjahr 2013

Sozialdienst Kath. Kirchengemeinde Chur	658.55
Ministranten	869.55
«tut» Kinder- und Jugendmagazin, Luzern	381.55
Kolping Schweiz	525.60
Bettagsopfer Kanton GR	1 578.20
Schweizer MIVA, Wil	646.20
Priesterseminar St. Luzi, Chur	1 084.10
Kath. Gymnasien im Bistum Chur	908.10
Seelsorger-Ausbildung 3. Bildungsweg	732.05
Diözesane Seelsorgeaufgaben	471.80
Universität Freiburg	773.70
Inländische Mission	714.15
Missionskonferenz Luzern	330.50
Elisabethenwerk des Schweiz. Kath. Frauenbundes	795.95
«oeku»/Kirche und Umwelt	659.35
MISSIO Freiburg	1 095.90
«Novo Movimento», Brasilien	
Beat Wehrle	801.70
KAB Chur/Kinderprojekt «Juventud»	770.60
Catholica Unio der Schweiz	768.40
«migratio», Fribourg	1 000.35
Caritas Schweiz	662.75
Caritas: Philippinen	2 670.00
«Kirche in Not» Philippinen	710.15
Para Los Indios del Ecuador	762.00
Centro sociales Cristo Obrero Peru	1 034.90
Kinderhilfe Bethlehem	6 676.55
<i>Entwicklungshilfeopfer der Churer Pfarreien:</i>	
Projekt in Mosambik	1 140.75
«Neque y mas Neque» Quito/Ecuador	1 441.70

Abdankungen:
Sozialdienst der Kath. Kirchengemeinde Chur 2 572.00
Projekte P. Cyriac in Indien 190.80
Salesan 799.80
Missionsprokur der Schweizer Kapuziner 508.15
Freunde der Theologischen Hochschule Chur 383.70
Caritas Schweiz 662.80
Palliative Care Kantonsspital Chur 701.95
Spitex Chur 570.75
ARGO Chur 72.10

Ein herzliches Dankeschön allen grosszügigen Spenderinnen und Spendern!



1400 Jahre Kloster Disentis Messe und Konzert zum Jubiläum

Am Sonntag, 30. März, findet in der Churer Heiligkreuzkirche das traditionelle Konzert des Chors des Gymnasiums Kloster Disentis statt. Der diesjährige Besuch der Studenten bei uns ist ein ganz besonderer Anlass im Rahmen des Jubiläums **1400 Jahre Kloster Disentis**. Deshalb wurden dazu auch Gäste eingeladen. Der Disentiser Chor singt zusammen mit dem kanti-chor Chur, der als Gratulant die Reihen der Sängerinnen und Sänger aus der Surselva zu einem 170-köpfigen Chor verstärkt.

170 junge Stimmen bringen – zusammen mit einem professionellen Orchester und drei Solisten – passend zur Fastenzeit «Die sieben Worte Jesu am Kreuz» von Cesar Franck und den Hymnus «Hör mein Bitten» von Felix Mendelssohn zur Aufführung. Ein würdiges Musikerlebnis für ein seltenes Jubiläum!

Bereits am Vormittag ist der Chor des Gymnasiums Kloster Disentis Gast der Pfarrei und singt während des Gottesdienstes die «Missa pro patria» von J. B. Hilber.

Die Chöre freuen sich auf die Aufführungen und auf aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer. Der Besuch der 60-minütigen Musik-Meditation wird bestimmt eine Bereicherung für Herz, Ohr und Auge.



Die Fastenzeit

beginnt dieses Jahr sehr spät. Der Aschermittwoch ist erst mitten in der ersten Märzwoche. Somit ist auch Ostern sehr spät, den Ostersonntag feiern wir erst am 20. April. Die Fastenzeit ist aber immer gleich lang: 40 Tage. Doch was heisst eigentlich fasten? Weniger essen und trinken? Sicher gehört das dazu. Doch das allein kann die Fastenzeit nicht ausmachen. Denn diese Zeit ist die Vorbereitung auf das wichtigste Fest der Christenheit und es wäre zu einfach, weniger zu essen und schon wäre man vorbereitet auf Ostern. Es geht natürlich um viel mehr. Wir sollen uns üben in Verzicht und Busse. Beides nicht sehr beliebt in einer Zeit, wo uns gesagt wird, immer zu geniessen, an uns selber zu denken und sich mehr Zeit für sich selber zu nehmen.

Verzichten sollen wir aber nicht um des Verzichts willen, sondern um wieder zu erfahren, dass wir vieles gar nicht so sehr brauchen. Die Fastenzeit erinnert uns immer wieder daran, dass wir in grossem Überfluss leben. Und diese Erfahrung, zum wirklich Wichtigen und Notwendigen vorzudringen, können wir am besten machen, wenn wir verzichten. Nicht nur weniger essen und trinken, sondern weniger Fernsehen, Computer und Vergnügen im Allgemeinen. Nicht weil das alles schlecht ist, sondern weil es

uns ablenken kann von dem, was wichtig ist: die Beziehung zu Gott und zu unseren Mitmenschen. Und das macht die Fastenzeit aus: weniger für uns zu schauen und sich weniger mit sich selbst zu befassen, sondern wieder mehr Platz unserem Gott und unseren Mitmenschen zu geben. Nur so wird die Fastenzeit nicht zu einer passiven Zeit. Durch Verzicht auf etwas Angenehmes nehmen wir uns mehr Zeit für das Notwendige und Wichtige. Die Busse bedeutet dann die Bereitschaft, neu zu beginnen und umzukehren, wo man einen falschen Weg gegangen ist. Seine Gewohnheiten zu hinterfragen und zu korrigieren, wo sie uns den Weg zu Gott und dem Nächsten erschweren oder gar versperren. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen von Herzen eine gute und aktive Fastenzeit und viel Vorfreude auf das Osterfest.

Ihr Jan Bernadic, Pfarrer

Gottesdienstordnung

Achter Sonntag im Jahreskreis Samstag, 1. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.00–17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 2. März

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
09.30 Hl. Eucharistiefeier in Passugg-
Araschgen
10.00 Hl. Eucharistiefeier
17.30 Vesper

Sonntagsopfer für Philip Neri Stiftung

Montag, 3. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag, 4. März

09.00 Hl. Eucharistiefeier
12.15 Hl. Eucharistiefeier in der Krypta
(Domkapitel)
16.15 Hl. Eucharistiefeier (Kantengut)

Aschermittwoch – Beginn der hl. Fastenzeit

Mittwoch, 5. März

06.30 Bischofsmesse mit Austeilung der
geweihten Asche

19.00 Hl. Eucharistiefeier mit Austeilung der geweihten Asche

Donnerstag, 6. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend
Aussetzung des Allerheiligsten

Freitag, 7. März – Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrinnen in Karthago

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Erster Fastensonntag

Samstag, 8. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
10.30 Bischofsmesse (Erwachsenen-
firmung)
16.00–17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 9. März

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.45 Hl. Messe im tridentinischen Ritus
10.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend
Kirchenkaffee im Pfarreisaal, Hof 14
17.30 Vesper

Sonntagsopfer für den Sozialdienst der
Kirchgemeinde Chur

Montag der 1. Fastenwoche,

10. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag der 1. Fastenwoche,

11. März

09.00 Hl. Eucharistiefeier
12.15 Hl. Eucharistiefeier in der Krypta
(Domkapitel)

Mittwoch der 1. Fastenwoche,

12. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag der 1. Fastenwoche,

13. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend
Aussetzung des Allerheiligsten

Freitag der 1. Fastenwoche, 14. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.30 Hl. Eucharistiefeier (Villa Sarona)
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Zweiter Fastensonntag

Samstag, 15. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
14.00 Elternkind-Nachmittag unserer
Erstkommunikanten
16.00–17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Hl. Eucharistiefeier mit den
Erstkommunikanten und deren
Familien

Sonntag, 16. März

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
10.00 Hl. Eucharistiefeier
17.30 Vesper

Sonntagsopfer für die Missionsprokur der
Illanzer Dominikanerinnen

Montag der 2. Fastenwoche,

17. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag der 2. Fastenwoche,

18. März

09.00 Hl. Eucharistiefeier
12.15 Hl. Eucharistiefeier in der Krypta
(Domkapitel)
16.15 Hl. Eucharistiefeier (Kantengut)

Hochfest des hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria**Mittwoch, 19. März**

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Donnerstag der 2. Fastenwoche, 20. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten
19.00 Taizé-Abendgebet

Freitag der 2. Fastenwoche, 21. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Dritter Fastensonntag Samstag, 22. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.00–17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 23. März

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
10.00 Hl. Eucharistiefeier

10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag in der St. Martinskirche

17.30 Vesper

Sonntagsopfer für das Projekt des ökumenischen Suppentages (s. Seite 10)

Montag der 3. Fastenwoche, 24. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

St.-Fidelis-Gedächtnis:

18.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Hochfest Verkündigung des Herrn Dienstag, 25. März

Keine Hl. Eucharistiefeier um 9.00 Uhr
12.15 Hl. Eucharistiefeier in der Krypta (Domkapitel)
19.00 Hl. Eucharistiefeier (Byzantinischer Chor)

Mittwoch der 3. Fastenwoche, 26. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag der 3. Fastenwoche, 27. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten

Freitag der 3. Fastenwoche, 28. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
15.30 Hl. Eucharistiefeier (Rigahaus)
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Vierter Fastensonntag**Samstag, 29. März**

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.00–17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 30. März

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
10.00 Hl. Eucharistiefeier
11.30 Taufe von Katja Maria Mark, Austrasse, Chur
17.30 Vesper

Sonntagsopfer für «Kirche in Not»

Montag der 4. Fastenwoche, 31. März

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
19.00 Hl. Eucharistiefeier (Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft)

Fahrdienst zum Gottesdienstbesuch

Möchten Sie den Gottesdienst in der Kathedrale besuchen, haben aber keine Fahrgelegenheit? – Wir holen Sie gerne ab und bringen Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause. Für folgenden **Gottesdienst** bieten wir den **Fahrdienst** an:

Sonntag, 9. März, 10 Uhr

Fahrer: Herr Luciano Santo
Telefon: 079 797 42 20
Anmeldung:
Sa, 8. März, 11–12 Uhr

**Jassnachmittage**

Herzliche Einladung zu den Jassnachmittagen am **Montag, 3. und 17. März**, von 14 bis 17 Uhr im Pfarreisaal, Hof 14.

**Gesang und Musik in der Dompfarrei****Flötengruppe****Sonntag, 9. März, 10 Uhr**

Hl. Eucharistiefeier
Leitung: Cäcilia Weber

Byzantinischer Chor Hochfest Verkündigung des Herrn**Dienstag, 25. März, 19 Uhr**

Hl. Eucharistiefeier
Leitung und Orgel: Andreas Jetter

Gebet und Besinnung**Beichtgelegenheit**

Samstags 16–17 Uhr in der Kathedrale (Sakrament der Versöhnung).

Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 20. März, 19 Uhr, besinnliches Abendgebet mit Taizé-Gesängen in der Krypta der Kathedrale.

St.-Fidelis-Gebetsabend

Montag, 24. März, 18.30 Uhr, Rosenkranz und Beichtgelegenheit, 19.00 Uhr Hl. Eucharistiefeier.

Gebetstreffen mit hl. Messe

Montag, 31. März, 19 Uhr, hl. Messe mit Domherr Christoph Casetti (Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft).

Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Kapelle Bodmer (Lourdesverein Graubünden).

Unsere Verstorbenen im Januar 2014**Von unserem Schöpfer wurden heimgelufen:****Eva-Maria Herta Brügger-Mehnert**

* 12.12.1930
† 04.01.2014

Leontina Flepp-Bearth

* 09.03.1923
† 06.01.2014

Bruno Pfiffner-Berther

* 31.10.1947
† 22.01.2014

Maria Caprez-Seglias

* 21.12.1916
† 28.01.2014

Gedächtnismessen im März**Wir beten für unsere Verstorbenen:**

So 2.,	10.00	Jz	für Silvia Ventrici-Caviezol
Do 6.,	08.00	Jz	für Dr. Rudolf und Marianne Büeler-von Müller
		Jz	für Anna Caduff-Westreicher
Fr 7.,	19.00	Jz	für Gallus Anton Caviezol
		Jz	für Familie Zanolari-Mascioni
Sa 8.,	18.00	Jz	für Josy und Anton Vieli-Candreia
		Jz	für Josef Lichtensteiger-Huber und Priska und Albert Tüllmann-Lichtensteiger
So 9.,	10.00	Jz	für Jost Schnyder-Beck
Di 18.,	09.00	Jz	für Dr. Erwin Durgiai
Fr 21.,	19.00	Jz	für Dompropst Aurelio Lurati
So 23.,	10.00	Jz	für Franz Stiefenhofer
Do 27.,	08.00	Jz	für Lena Schilling
So 30.,	10.00	Jz	für Zeno und Anna Camenisch-Hässler, Annelies und Rosmarie Camenisch

Fastenzeit



Das Hungertuch gehört zur Fastenzeit. Das Tuch zeigt das Elend, die Not und die Ungerechtigkeit in unserer Welt. Die Fastenzeit – eine Zeit der Umkehr und Reue – ist auch eine Gelegenheit über die harte Realität in unserer Welt nachzudenken. Wir setzen ein Zeichen der Solidarität mit unseren notleidenden Mitmenschen durch unsere Fastenopfer und Programme wie der Suppentag. Almosen geben, gehört zu den fünf Säulen des Islams. Es ist auch unsere Pflicht, die Nächstenliebe nicht nur im Wort,

sondern auch in die Tat umzusetzen. Die Fastenzeit lädt uns ein, einen neuen Weg zu gehen, den Weg der Reue, des Friedens und der Versöhnung. Versöhnung mit Gott führt uns zur Versöhnung mit unseren Mitmenschen. Innehalten, Beten, Fasten und Almosen geben, sind äussere Zeichen unserer Bereitschaft zum Neubeginn. Ich wünsche Ihnen/Euch allen eine gesegnete und fruchtbare Fastenzeit.

Pater Francis

Gottesdienstordnung im März

8. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Sozialdienst der Kath. Kirchgemeinde Chur

Samstag, 1. März

16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier

19.00 Hl. Eucharistiefeier in tamilischer Sprache

Sonntag, 2. März

08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

10.00 Hl. Eucharistiefeier

11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 3. März

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 4. März

15.00 Ökumenische Kleinkinderandacht in der Erlöserkirche

19.00 **keine** Hl. Eucharistiefeier

Aschermittwoch, 5. März

09.00 Hl. Eucharistiefeier (Frauenmesse) mit Aschensegen

16.15 Gottesdienst im Bener-Park

19.00 Hl. Eucharistiefeier mit Aschensegen

Donnerstag, 6. März

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 7. März – Weltgebetsstag

19.00 **keine** Hl. Eucharistiefeier (ökumenischer Gottesdienst in der Heiligkreuzkirche um 18.30 Uhr)

1. Fastensonntag

Kollekte für die Blindenschule Tabora in Tansania

Samstag, 8. März

16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier mit unserem Kinder-Chörl Erlöser

Sonntag, 9. März

08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

10.00 Hl. Eucharistiefeier

11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 10. März

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 11. März

09.15 «Treff» im Pfarreisaal für Eltern mit ihren Kindern im vorschulpflichtigen Alter (Ende 10.45)

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. März

09.00 Hl. Eucharistiefeier (Frauenmesse)

Donnerstag, 13. März

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 14. März

19.00 Hl. Eucharistiefeier

18.30 *Kreuzwegandacht in der Heiligkreuzkirche*

2. Fastensonntag

Kollekte für das Raphael-Ensemble aus Holland

Samstag, 15. März

16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet durch das Raphael-Ensemble aus Holland

Sonntag, 16. März

08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

10.00 Hl. Eucharistiefeier

11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 17. März

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 18. März

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. März

09.00 Hl. Eucharistiefeier (Frauenmesse)

16.15 Gottesdienst im Bener-Park

19.00 Kreuzwegandacht

Donnerstag, 20. März

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 21. März

19.00 Hl. Eucharistiefeier

3. Fastensonntag

Kollekte für das Projekt des ökumenischen Suppentages (siehe Seite 10)

Samstag, 22. März

16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier
18.00 Familiengottesdienst

Sonntag, 23. März

08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag in der Comanderkirche unter Mitwirkung der Kirchenchöre Erlöser und Comander
11.15 Hl. Eucharistiefeier in ital. Sprache
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 24. März

15.00 Rosenkranz

Dienstag, 25. März

09.15 «Treff» im Pfarreisaal für Eltern mit ihren Kindern im vorschulpflichtigen Alter (Ende 10.45)
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. März

09.00 Hl. Eucharistiefeier (Frauenmesse)

Donnerstag, 27. März

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 28. März

19.00 Hl. Eucharistiefeier
18.30 *Kreuzwegandacht in der Heiligkreuzkirche*

4. Fastensonntag – Laetaronntag

Kollekte für «Kirche in Not»

Samstag, 29. März

16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 30. März

08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
10.00 Hl. Eucharistiefeier
11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 31. März

17.00 Rosenkranz

Taufen

Durch die Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche wurde aufgenommen:

Elisa, Tochter von Salvatore Ferrante und Giuseppina Palombieri, Sägenstrasse 107.

Unsere Verstorbenen

Heimgerufen hat Gott in sein Reich:

Alfredo Cortesi

05.04.1922 – 22.01.2014

Ercolo Carlo Giudicetti

30.10.1921 – 30.01.2014

Friederike Krättli-Hütterer

03.03.1926 – 09.02.2014

Gedächtnismessen

im März

Samstag, 1. März, 16.30 Uhr

XXX. Bertha Agnes Gurt-Oertig
Jz Anna und Hermann Blöchlinger-Manser
Jz Carl Cagjenard
Jz Agnes Manetsch-Bossi
Jz Marino Oswald-Parolini

Sonntag, 2. März, 10 Uhr

XXX. Ercolo Carlo Giudicetti
Jz Carlo und Anna Barbara Zanoner-Rinderer
Jz Karl Kolb
Jz Catrina und Franz Xaver Meyer-Cadruvi

Samstag, 8. März, 16.30 Uhr

Jz Maria Gadiant-Raguth und Schwestern Josefine und Olga Raguth
Jz Sep Flurin und Maria Riedi-Cadalbert

Sonntag, 9. März, 10 Uhr

XXX. Robert Jäggi
XXX. Friederike Krättli-Hütterer
Jz Pia Heini-Caluori
Jz Alice Tscharner-Schwaller

Sonntag, 9. März, 19 Uhr

Jz Margrith und Paul Freitag-Peretti

Mittwoch, 12. März, 9 Uhr

Jz Maria Agatha Schmid-Pally

Freitag, 14. März, 19 Uhr

Jz Georgina Tannò-Simonet

Samstag, 15. März, 16.30 Uhr

XXX. Renata Insalata-Deplazes

Sonntag, 16. März, 10 Uhr

Jz Paulina und Otto Braun-Poltera, Hugo Braun
Jz Magdalena Casanova-Cavelti
Jz Julius Derungs
Jz Maria Agatha Schmid-Pally
G Giusep Spescha-Imhof

Sonntag, 16. März, 19 Uhr

Jz Anna Crotta-Platzgummer

Freitag, 21. März, 19 Uhr

Jz Fritz Andres-Cavegn

Samstag, 22. März, 16.30 Uhr

Jz Elsa Caviezel-Neuhaus

Sonntag, 23. März, 19 Uhr

G Heidi Moser-Waser, Wilhelm und Hermine Waser-Gruber, Hans Waser, Gottlieb und Marie-Louise Gruber-Waser, Johann Gruber, August Gruber

Samstag, 29. März, 16.30 Uhr

Jz Anton Grünenfelder-Guntli
Jz Albert Grünenfelder

Sonntag, 30. März, 19 Uhr

Jz Giuseppina Caduff-Tenci

Agenda/Mitteilungen**Weltgebetstag**

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am Freitag, 7. März, um 18.30 Uhr in der Heiligkreuzkirche statt. An diesem Tag feiern wir keine 19-Uhr-Messe in der Erlöserkirche.

Treffen der Senioren und Alleinstehenden

Am Donnerstag, 20. März, um 12 Uhr sind wieder alle Seniorinnen und Senioren sowie Alleinstehende zum gemeinsamen Mittagessen im Titthof eingeladen.

Suppentag

Am dritten Fastensonntag, 23. März, findet der ökumenische Suppentag statt. Gemeinsam mit unseren reformierten Glaubensgeschwistern feiern wir den Gottesdienst um 10 Uhr in der Comanderkirche. Die Chöre der Erlöser- und der Comanderkirche werden diese Feier musikalisch umrahmen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird im dortigen Kirchgemeindehaus ein Suppa-Zmittag serviert. Alle sind herzlich eingeladen.

Geburtstagsbesuche

Seit diesem Februar besuchen Mitglieder der Besuchsgruppe alle Geburtstagskinder unserer Pfarrei, die in diesem Jahr ihren 80sten, 90sten oder höheren Geburtstag feiern dürfen. Herzlichen Dank den Freiwilligen: G. Beens, T. Bergmoser, M. Candinas, E. Cavegn, P. Deflorin, R. Just, M. Glükler, H. Lanfranchi, I. Marti, P. Tönz. Damit ist eine verlorengegangene Tradition wiederbelebt worden.

Personelles

Es freut uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass der Kirchgemeindevorstand Frau Rosmarie Schärer per 1. August 2014 als Pastoralassistentin der Erlöserpfarre gewählt hat. Ihr Stellenum betragt 80 %. Frau Schärer wird sich im September-Pfarrblatt persönlich vorstellen.

Ökumenische Suppentage in Chur und Haldenstein

Unterstützung eines Projektes von Fastenopfer in Bangladesch

Einige Zahlen zu Bangladesch

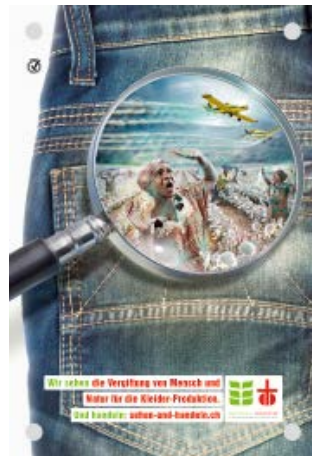
Lebenserwartung: Frauen 70 Jahre, Männer 69 Jahre
 Lesen und schreiben: Frauen 51%, Männer 60%
 Export: Kleider, Leder, Fisch
 Jahreseinkommen pro Kopf: 720 Franken

«Faire Kleider durch wirksame Kontrollen»

Am 24. April 2013 ereignete sich die bislang grösste Tragödie im Textilsektor Bangladeschs: Beim Einsturz des «Rana Plaza»-Gebäudes starben mehr als 1100 ArbeiterInnen, mindestens 2400 Menschen wurden verletzt. Der Fall führt einmal mehr vor Augen, dass die Selbstregulierung von Unternehmen nicht genügt, um grundlegende Menschenrechte durchzusetzen.

Auch wenn «Rana Plaza» für die bislang grösste Tragödie in der Geschichte der Textilindustrie von Bangladesch steht, so handelt es sich dabei leider nicht um einen Einzelfall. Vielmehr offenbart sich darin ein System, das auch für andere Billiglohnländer traurige Realität ist. Ein System, bei dem Gewinnstreben höher

gewichtet wird als grundlegende Menschenrechte, Umweltschutz und menschenwürdige Arbeitsbedingungen. «Die wenigsten Kleidermarken haben eigene Fabriken. Das macht es schwieriger, auf die schlechten Arbeitsbedingungen in der Textilbranche Einfluss zu nehmen», erzählt Shatil Ara aus Bangladesch. Sie ist Mitarbeiterin der Fair Wear Foundation, zu deren Schweizer Gründungsmitgliedern auch «Brot für alle» und «Fastenopfer» zählen.



Um die Situation der Arbeiterinnen und Arbeiter zu verbessern, setzt sich die internationale Organisation dafür ein, dass

Marken und Fabriken enger zusammenarbeiten. Heute sind bereits über 120 Textilmarken bei der Fair Wear Foundation: «Wer uns beitrifft, verpflichtet sich dazu, entlang der Zulieferkette grundlegende Arbeitsrechte umzusetzen. Zum Beispiel für existenzsichernde Löhne und ausreichende Sicherheit am Arbeitsplatz zu sorgen.»

Die Fair Wear Foundation wiederum überprüft bei den Marken und den Fabriken, ob die geforderten Standards auch tatsächlich eingehalten werden. Wie in Bangladesch: Dort kontrolliert Shatil die Arbeitsbedingungen in den Fabriken und klärt Arbeiterinnen und Arbeiter über ihre Rechte auf. Stellt sie Probleme fest, sucht sie gemeinsam mit den Textilmarken und -produzenten nach Lösungen. Ein Prozess, der nicht immer einfach ist. Doch das Ziel ist klar: Kleider, die die Bezeichnung «fair» wirklich verdienen.



**160'000
ROSEN**
für das Recht
auf Nahrung

MIGROS

Am Samstag, 29. März, findet auch dieses Jahr die ökumenische Aktion «160000 Rosen für das Recht auf Nahrung». Die von der Migros gespendeten Max-Havelaar-Rosen werden vor dem Migros Gäuggeli, dem Migros Ringstrasse und auf dem Postplatz zum Verkauf angeboten. Herr Mario Cavigelli, Regierungsratspräsident, und Herr Urs Marti, Stadtpräsident, sowie VertreterInnen der katholischen und reformierten Kirchgemeinden Chur beteiligen sich an dieser Verkaufsjaktion. Wir danken Ihnen schon jetzt für den Kauf jeder Rose!



**BROT
ZUM TEILEN**
für das Recht
auf Nahrung

Dank der Bereitschaft verschiedener Bäckereien ist es wiederum möglich, die Aktion «Brot zum Teilen» durchzuführen. So bieten folgende Bäckereien/Konditoreien während der Fastenzeit ein eigenes Fastenbrot an:

- Bäckerei/Konditorei Caluori, Poststrasse 2
- Bäckerei Gwerder, Obere Gasse 43
- Bäckerei/Konditorei Maron, Bahnhofplatz
- Bäckerei/Konditorei Merz, Bahnhofstrasse 22
- Bäckerei/Konditorei Nietlisbacher, Distelweg 1
- Zuckerbäckerei Obertor, Untere Gasse 43

Pro verkauftes Brot kommen 50 Rappen den Hungernden zugute.

Ökumenische Gottesdienste mit anschliessendem Suppa-Zmittag 2014:

Sonntag, 16. März

10.00 Kirche Haldenstein/Turnhalle Primarschulhaus

Sonntag, 23. März

10.00 Comanderkirche/Kirchgemeindehaus Comander
 10.00 St. Martinskirche/Hotel Marsöl
 10.30 Heiligkreuzkirche/Pfarreisaal Heiligkreuz

TAIZÉ-ABENDGEBET

Donnerstag, 20. März, 19 Uhr, besinnliches ökumenisches Abendgebet mit Taizé-Gesängen in der Krypta der Kathedrale.

Katholischer Frauenverein

7000 CHUR
www.kathfvchur.ch

Montag, 3. März

STRICKSTUBE

14–17 Uhr, Mehrzweckraum Titthof

Dienstag, 4. März

SENIORENFASNACHT

14 Uhr, Grosser Saal, Titthof

An unserer Fasnacht erfreuen wir uns wieder an der Musik des beliebten Duo Fritz Walter. Sie laden uns zum Schunkeln und Tanzen ein.

«A gueta Zvieri wartet uf Eu!»

Freitag, 7. März

WELTGEBETSTAG

«Stöme in der Wüste». So heisst der Titel der Liturgie 2014, welche Frauen aus Ägypten verfasst haben. Sie möchten damit auf ihre schwierigen Lebensbedingungen aufmerksam machen.

Ökumenische Gottesdienste in der Kirche Haldenstein um 20 Uhr und in der Heiligkreuzkirche um 18.30 Uhr.

Donnerstag, 11. März

ZMORGA-TREFF

9 Uhr, Mehrzweckraum Titthof

Mittwoch, 19. März

GENERALVERSAMMLUNG

19.30 Uhr, Titthof

Sie sind herzlich zur 138. Generalversammlung eingeladen. Wir halten Rückschau auf ein reges, abwechslungsreiches Vereinsjahr und freuen uns auf viele Teilnehmerinnen. Nach dem geschäftlichen Teil lassen wir uns kulinarisch verwöhnen. Zu diesem Anlass sind auch Neumitglieder ganz herzlich willkommen.

Sonntag, 23. März

ÖKUMENISCHER SUPPENTAG

Informationen siehe Seite 10.

Dienstag, 25. März

KINDERKLEIDER- UND SPIEL- WARENBÖRSE im Titthof mit separater Zwillingskleider- börse im 1. Stock

Annahme: 13.30–17 Uhr

Wie bereits an den letzten Börsen können die Sachen auch wieder zu Hause angeschrieben werden. Die persönliche Nummer und das Merkblatt sind bei Renata Peterhans erhältlich. Die angeschriebenen Kleider werden am Annahmetag kontrolliert.

Bitte nur saubere und ganze Sachen bringen.

Interessierte melden sich vom 3. bis zum 13. März bei Renata Peterhans, Telefon 081 824 50 51, oder per Mail, renata.peterhans@bluewin.ch.

Pro Person werden max. 50 saubere und ganze Artikel inkl. max. 3 Paar Schue angenommen. Es werden keine Winterartikel und keine Unterwäsche angenommen. Kinderhütendienst.

Mittwoch, 26. März

KINDERKLEIDER- UND SPIEL- WARENBÖRSE im Titthof mit separater Zwillingskleider- börse im 1. Stock

Verkauf: 09.00–14.30 Uhr

Auszahlung: 16.00–17.00 Uhr

Rückgabe der nicht verkauften Sachen. Unkostenbeitrag 20 Prozent. Nicht abgeholte Artikel werden für soziale Zwecke verwendet. Jede Haftung wird abgelehnt. Kinderhütendienst und Kaffeebar von 9.00 bis 11.30 Uhr.

Mittwoch, 26. März

WINTERWANDERUNG

Auskunft und Anmeldung bis **Sonntag, 23. März** an Frau Gaby Schmid, Tel. 081 252 28 82 oder 079 743 01 94 oder soldanella67@gmx.ch

KINDERHÜTEDIENST

Auskunft: Irene Blumenthal,
Telefon 081 302 33 04

FRAUEN FEIERN GOTTESDIENST

Am **Mittwoch, 19. März, um 19.15 Uhr** findet der **Frauentagesdienst** im Evang. Kirchgemeindehaus Chur-Masans statt. Thema: «Gott begegnen».

Die Frauen-Gottesdienste finden jeweils am 3. Mittwoch im Monat (im Oktober am 4. Mittwoch) statt.

KAB CHUR

GENERALVERSAMMLUNG

Donnerstag, 6. März

20.15 Uhr, Titthof

KOLPING CHUR

Mittwoch, 12. März

20 Uhr – Hock im Lokal. Ideen sind gefragt. Beiträge erwartet!

LOURDESVEREIN GRAUBÜNDEN

Sonntag, 16. März

EINKEHRTAG IN LANDQUART

Beginn: 9.45 Uhr im Pfarreizentrum

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA GRIGIONI DEL NORD (MCIN)

Donnerstag, 3. April

EINLADUNG ZUR GENERAL- VERSAMMLUNG

Wir laden Sie herzlichst zur Generalversammlung ein.

20 Uhr, Saal der Erlöserkirche,

Tödistrasse 10 in Chur.

Traktandenliste:

- Begrüssung
- Genehmigung Protokoll der GV vom 7. März 2013
- Jahresbericht 2013 und Genehmigung
- Jahresrechnung 2013
- Wahlen: Aktuar/in
- Programm und Aktivitäten 2014
- Varia

Die Kandidatur für **Aktuar/in, welcher/e** Italienisch und Deutsch beherrscht, ist bei Don Francesco (Tel. 081 633 31 93, 079 294 35 19) anzumelden.

Anschliessend laden wir Sie zu einem gemütlichen «aperitivo» ein.

THEOLOGISCHE HOCHSCHULE CHUR

Montag, 31. März

Autorenlesung mit

Prof. Dr. Albert Gasser

19.30 Uhr, Aula der Theologischen Hochschule Chur

«Europas Urkatastrophe von 1914», so lautet der Titel des neuen Buches von Albert Gasser über den Beginn des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren. Der Autor trägt ausgewählte Passagen aus seinem Buch vor. Eine Begegnung mit einem schwierigen Kapitel der Geschichte mit langen Auswirkungen und Spuren bis in unsere Gegenwart! Anschliessend Apéro.

Erscheint monatlich

Jahresabonnement für Bezüger ausserhalb der Katholischen Kirchgemeinde Chur CHF 20.–

Verantwortliche Redaktion: Richard Burki (Rb),
Sonja Ludwig (SL)

Koordination: Dompfarramt

Herausgeber: Katholische Kirchgemeinde Chur

Satz und Druck:

Casanova Druck und Verlag AG, Chur

Abonnementswesen und Inkasso:
Kirchgemeindesekretariat, Tittwiesenstrasse 8
Telefon 081 286 70 80
Konto GKB, CG 181.555.500

REDAKTIONSSCHLUSS

für das April-Pfarrblatt:

Dienstag, 18. März 2014

12 Gottesdienste

Kathedrale

Samstag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.00 Beichtgelegenheit (bis 17.00)
18.00 Vorabendmesse

Sonntag

07.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
10.00 Pfarreigottesdienst
17.30 Vesper

Montag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag

09.00 Eucharistiefeier
12.15 Eucharistiefeier (Domkapitel)

Mittwoch

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
7.30 bis 19.30 Gebet um Priester,
Anbetungskapelle Hof 11

Donnerstag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Eucharistiefeier und stille Anbetung
bis 9.00

Freitag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
19.00 Eucharistiefeier

Erlöserkirche

Samstag 16.30 Eucharistiefeier

Sonntag 08.30 Santa Missa em
Português
10.00 Eucharistiefeier
11.15 Santa Messa in
lingua italiana
19.00 Eucharistiefeier
Montag 17.00 Rosenkranz
Dienstag 19.00 Eucharistiefeier
Mittwoch 09.00 Frauenmesse, ausser
in den Schulferien
Donnerstag 09.00 Eucharistiefeier
Freitag 19.00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Samstag 16.00 bis 16.20

Heiligkreuzkirche

Samstag 18.30 Eucharistiefeier
Sonntag 10.30 Eucharistiefeier
16.00 Kroatischer Gottes-
dienst

Dienstag 18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag 09.00 Eucharistiefeier
17.30 Rosenkranz

Herz-Jesu-

Freitag 18.30 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Samstag und vor gebotenen Feiertagen
17.45 bis 18.15

Missione italiana

Domenica alle ore 11.15 Santa Messa
nell'Erlöserkirche, Tödistr. 10

Priesterseminar St. Luzi

So, 02. März Keine hl. Eucharistiefeier
So, 09. März Keine hl. Eucharistiefeier
So, 16. März 9.00 hl. Eucharistiefeier
So, 23. März Keine hl. Eucharistiefeier
So, 30. März 9.00 hl. Eucharistiefeier

Hrvatska katolička Misija

Svake u 16.00 sati:
nedjelje u Heiligkreuzkirche, Masanserstr. 161

Missão Católica Portuguesa

CAPELANIA LUSÓFONA GR/SG
SANTA MISSA EM PORTUGUÊS
Domingos pares às 8.30 horas na Erlöser-
kirche, Tödistr. 10, Chur

Kantonsspital

Sonntag, 2.3. Tag der Kranken
09.30 ökumenischer Gottesdienst
Übrige Sonntage
10.30 Eucharistiefeier

Kreuzspital

Samstag, 8.3. 15.00 Eucharistiefeier
Samstag, 22.3. 15.00 Eucharistiefeier

Alterssiedlung Bodmer

Sonntag 10.00 Eucharistiefeier
Di bis Fr 09.30 Eucharistiefeier

Adressen

Dompfarramt, St. Mariä Himmelfahrt

Hof 14, Telefon 081 252 20 76
Fax 081 252 20 71, PC 70-1382-7

Bürozeiten: Dienstag bis Freitag von 8.00
bis 11.45 Uhr (ausgenommen Schulferien)
dompfarrei@kathkgchur.ch
Jan Bernadic, Pfarradministrator

Pfarramt Erlöser, Tödistr. 10

Telefon 081 284 21 56
Fax 081 284 28 86, PC 70-4511-4

Bürozeiten: Dienstag bis Freitag
von 8.00 bis 11.30 Uhr
erloeserpfarrei@kathkgchur.ch
P. Francis Venmenikattayil,
Pfarradministrator

Pfarramt Heiligkreuz, Masanserstr. 161

Telefon 081 353 23 22

Fax 081 353 23 72, PC 70-3610-7

heiligkreuzpfarrei@kathkgchur.ch
P. Cyriac Nellikunnel, Pfarrer
Richard Burki, Pastoralassistent
richard.burki@kathkgchur.ch

Katholische Kirchgemeinde

Tittwiesenstr. 8
Präsident: Martin Suenderhauf
Verwaltung: Regula Schnüriger, Verwalterin
Telefon 081 286 70 80, Fax 081 286 70 82
info@kathkgchur.ch

Sozialdienst der Kirchgemeinde

Tittwiesenstr. 8, Telefon 081 284 24 46
sozialdienst@kathkgchur.ch

Heidi Blindenbacher, Sozialarbeiterin FH
Cornelia Metz, Sozialarbeiterin FH
Telefon 081 284 24 47

Sprechstunden:

Montag bis Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

Jugendarbeitsstelle der Kirchgemeinde

Tittwiesenstr. 8
Andreas Walch, Telefon 081 286 70 83
kjc@kathkgchur.ch

Missione cattolica italiana

Coira/Ems/Landquart
Don Francesco Migliorati
Telefon 079 294 35 19

Missão Católica Portuguesa

CAPELANIA LUSÓFONA GR/SG
P. Francisco Mauricio De Boni CS
Calandastr. 12, Telefon 079 330 06 44

Hrvatska katolička Misija

Gartaweg 15, 7203 Trimmis
P. Ante Medić, Telefon 081 353 16 86

Kantengut, Rigahaus und Villa Sarona

Dompfarramt St. Mariä Himmelfahrt
Hof 14, Telefon 081 252 20 76

Seniorenzentrum Benerpark

Pfarramt Erlöser
Tödistr. 10, Telefon 081 284 21 56

Bürgerheim, Seniorenzentrum Cadonau

Pfarramt Heiligkreuz
Masanserstr. 161
Telefon 081 353 23 22

Alterssiedlung Bodmer

Bruno Frei, Pfarrer, Telefon 081 255 31 86
Verwaltung, Telefon 081 255 31 31

Kantonale Spitäler

Magdalena Widmer, Kurfürstenstr. 18
Telefon 081 250 23 07 oder 079 234 73 16
Pfr. Peter Miksch, Steinbockstr. 8,
Telefon 079 313 24 68

Psychiatrische Klinik Waldhaus

Pfr. Peter Miksch, Steinbockstr. 8,
Telefon 079 313 24 68
Josef Erdin, Telefon 079 629 30 34

Caritas Graubünden, Regierungsplatz 30

Bruno Tscholl
Telefon 081 258 32 58, Fax 081 258 32 59
Wir helfen bei Armut.

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Arno S. Arquint

Centrum Obertor, Welschdörfli 2
Telefon 081 254 36 02, Fax 081 254 36 01

Frauenhaus Graubünden 081 252 38 02

TECUM – Begleitung Schwerkranker und
Sterbender, Stückliweg 24, 7206 Igis
Tel. 081 353 70 88 und 079 220 07 70
info@tecum-graubuenden.ch
www.tecum-graubuenden.ch